



Liebe Freunde und MitstreiterInnen,

Wir, die aktiven Mitglieder von *act!orissa e. V.*, sind stolz darauf, dass wir in der kurzen Vereinsgeschichte rund 10.000,- Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen haben sammeln können. Damit sehen wir etwas entspannter in die Zukunft des Waisenhauses, das wir derzeit mit 500,- Euro im Monat unterstützen.

Dennoch: Die erste Wegmarke ist kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen: Mit 350–400 Euro monatlich finanzieren wir Lebensmittel, die nötigsten Hygiene-Artikel sowie Medikamente für die rund 60 Mädchen. Neuerdings bezahlen wir auch dem Personal im Waisenhaus einen kleinen Obolus. Mit dem Geld ermöglichen wir unseren Helfern vor Ort, bei den Kindern zu bleiben und nicht anderswo ihren Lebensunterhalt verdienen zu müssen – nur so schaffen wir den Waisenkinder ein verlässliches soziales Umfeld. Mit dem Rest finanzieren wir seit kurzem zwei Lehrerinnen, die Englisch und Schneidern unterrichten.

Es tut sich eine Menge im und am Waisenhaus, und das Geld ist gut angelegt. Wir von *act!orissa e. V.* bitten Sie zur Weihnachtszeit um Spenden, damit das Projekt weiter gedeihen kann. Unser Ziel, die Waisenkinder gut gerüstet ins Erwachsenenalter zu schicken, steht und fällt auch mit Ihrem Engagement.

Spenden überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

act!orissa e. V.

Deutsche Bank 24

Kontonummer: 367 72 00

BLZ: 100 700 24



Übrigens: Wir sind ein eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit. Jeder Spender bekommt daher von uns selbstverständlich eine Spendenbescheinigung zur steuerlichen Absetzbarkeit.

- 1. Vor Ort in Indien: Neues aus dem Waisenhaus**
- 2. Vor Ort in Berlin: Mitgliederversammlung**
- 3. Ab sofort: Patenschaften und Partnerschaften**
- 4. Ein Schlusswort**

1. Vor Ort in Indien: Neues aus dem Waisenhaus

Vor kurzem war unser Vorstandsmitglied Sebastian Hübner am Waisenhaus in Orissa und hat sich die Fortschritte vor Ort angeschaut. Auszüge aus seinem Bericht:

Zum Garten:

„Es ist wirklich viel geschehen. Der Garten ist groß und strahlt Vitalität aus. Es sieht überhaupt wesentlich schmucker aus als in Erinnerung. Neben dem Gemüsegarten sind mehrere Blumenbeete angepflanzt worden, das Haupthaus ist frisch gestrichen, das neue Gebäude ist ein Schmuckstück ... Die Kinder wirken fröhlich und kontaktfreudig ... Englischfortschritte sind eindeutig auszumachen: Bei manchen



Zwei Bewohnerinnen des Waisenhauses bei der Gartenarbeit. Im Gegensatz zu früheren Zeiten wird das Land rund um das Heim mittlerweile kultiviert.

Kindern reicht es gar zu grundlegender Konversation. Im Garten stehen nun: 20 Mangobäume, 40 Papayas, Kokospalmen, vier Bananenpalmen, Teakbäume, es wachsen Bohnen, Chilis, Tomaten, Ladyfingers, Kürbisse und Litchis. Mit den Papayas konnten im ersten Monat der Ernte rund 500 Rupien (knapp 9,- Euro) eingespart werden. Hinter dem Heim befinden sich mehrere Hundert Meter Gemeinschafts-

land, welches nicht genutzt wird. Chabila glaubt, das Land ohne Probleme ebenfalls kultivieren zu können. „Dazu müssten wir aber den Garten einzäunen, um die Ziegen abzuhalten, alles wegzufressen.“

Zum Haus:

„Beim Hauptgebäude wurde das Dach ausgebessert. Eine weitere Schicht Estrich auf dem Dach verhindert nun erst einmal, dass Wasser durchtropft. Der Anstrich sieht sehr schön aus. Generell muss jede dritte Saison neu gestrichen werden, damit das auch so bleibt.“

Zum Personal:

„Es gibt jetzt zwei Englischlehrerinnen. Die eine, Manjuna, ist im Heim untergebracht und kümmert sich hervorragend auch jenseits ihres Unterrichts mit den Kindern. Die andere Lehrerin wohnt noch im Dorf – Ziel ist, dass auch sie im Heim schläft, um sich besser mit den Mädchen beschäftigen zu können.“

Was fehlt:

„Eine vernünftige sanitäre Einrichtung. Bislang gehen die Kinder auf die Felder – ein Problem für den Anbau von Gemüse. Außerdem: eine Kochausrüstung. Zurzeit können wir keine Schulbücher für die höheren Klassen einkaufen. Auch Unterhosen, Kleidung und vor allem BHs fehlen, es ist auch kein Geld für Sandalen vorhanden. Das Heim steht mit etwa 40.000 Rupien (rund 690,- Euro) bei den Händlern im Dorf in der Kreide.“

2. Vor Ort in Berlin: Mitgliederversammlung

Anfang Dezember haben sich die Aktiven von *act!orissa e. V.* – sie kommen aus der Nähe von Flensburg, aus Köln, Frankfurt/Main und Berlin – zu einer Mitgliederversammlung in Berlin getroffen. In einer Marathonsitzung haben wir uns auch mit Sebastians Bericht auf den neuesten Stand gebracht und über künftige Projekte unterhalten. Die wesentlichen Punkte mit konkreten Ergebnissen waren:

Finanzen:

- Aus Kostengründen sind wir vorerst in punkto Geldtransfer von „Western Union“ auf die „State Bank of India“ umgestiegen. Letztere ist etwas kostengünstiger.
- Unser Mann vor Ort, Mr. Chabila Naik, hat von uns 50 Euro bekommen, damit er in Chennai (Madras) eine Konferenz zum Thema Gesundheitsvorsorge (Health Care) besuchen kann. Über die Ergebnisse und eine mögliche Umsetzung am Waisenhaus berichten wir, sobald etwas konkret wird.
- Ein Teil unseres Kapitals aus Spenden und Beiträgen wird nun verzinst angelegt. Derzeit holen wir Angebote von Banken ein, die unseren ethischen Standpunkten genügen.

Patenschaften:

- Um die Ausbildung und die Lebenshaltung der Waisenmädchen zu sichern, beginnen wir nun ein Patenschaftsprogramm. Näheres lesen Sie in Punkt 3.

Verein, dies und das:

- Künftig wollen wir den Austausch von Fotos und Berichten intensivieren. Wir möchten unseren Spendern öfters und regelmäßig Anschauungsmaterial mit an die Hand geben, um sich ein besseres Bild unserer Arbeit und der Situation der Waisen zu machen.
- Das Treffen verlief in entspannter Atmosphäre und soll nun auch – bei aller Schwierigkeit der Distanzen – in Regelmäßigkeit wiederholt werden.
- Unsere neue Internetseite www.act-orissa.de ist online: Sie präsentiert übersichtlich und schön designed unser Projekt und die Partner vor Ort mit Fotos. In der Rubrik „Aktuelles“ können Sie den aktuellen Newsletter und die vergangenen nachlesen. Damit Sie auch wissen, welche Köpfe eigentlich hinter *act!orissa e. V.* stehen, lesen Sie bitte die Rubrik „Wir über uns“. Weitere Rubriken: „das Projekt“, „die Partner“, „Workcamps“ und „Förderung“. Vielen Dank für die schöne Arbeit an unseren Grafiker Thorsten Schmidt!

3. Ab sofort: Patenschaften und Partnerschaften

Um den Kindern langfristig Hilfestellung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, bieten wir ab sofort zwei neue attraktive Wege für Sie an, bei *act!orissa* e. V. mitzumachen:

1. „Projektpatenschaften“

act!orissa e. V. unterstützt das Mädchenheim mit einigen langfristig angelegten Projekten, die über die Grundversorgung hinaus reichen. Sie betreffen derzeit vor allem die Ausbildung der Mädchen, damit sie nach ihrer Zeit im Heim die Möglichkeiten haben, selbstständig Geld zu verdienen. Eine Auswahl:

- **Schülernachhilfe-Patenschaft**

Gegenwärtig geben zwei Lehrerinnen zwei Mal die Woche Nachhilfeunterricht im Heim, betreuen die Hausaufgaben und gehen den Lehrstoff der Schule erneut mit den Kindern durch. Der Schwerpunkt liegt auf Englischunterricht, denn gerade diese zweite offizielle Sprache in Indien (neben Hindi) kann es den Mädchen ermöglichen, überregional zu arbeiten.

- **Schneiderei-Patenschaft**

Parallel zum Nachhilfeunterricht ist durch unsere Partnerorganisation TRUP Kontakt zu einer Schneiderin aus der Region geknüpft worden, die einigen der Mädchen im Heim Nähen beibringt. Schneiderei ist eine der wenigen Berufe, in denen indische Frauen etabliert sind.

- **Gesundheits-Patenschaft**

Ab 2007 ist geplant, ein regionales Gesundheitsprojekt im Phulbani District in Orissa zu starten. In Zusammenarbeit mit indischen Gesundheitsorganisationen und mit Hilfe deutscher Ärzte soll die Gesundheitsvorsorge und -versorgung des Mädchenheimes und der umliegenden Region verbessert werden. Geplant ist darüber hinaus, einige der Waisenmädchen in Erste-Hilfe-Maßnahmen zu schulen.

Das ist nur eine Auswahl der Projekte, die wir mit Ihrer Hilfe angehen möchten. Ihr Patenschafts-Beitrag wird zweckgebunden nur für das Projekt verwendet, das Sie unterstützen möchten – mit dem Effekt, dass Sie die Fortschritte nachvollziehen können, etwa in Form von Fotos oder Berichten, die wir an Sie weiterreichen. Über weitere Projektpatenschaften informieren wir Sie regelmäßig. Informieren Sie sich bei:

act!orissa e. V.

Projektpatenschaften

Ansprechpartner: Sebastian Hübner

huebner@act-orissa.de



2. „Partnerschaft – Schaffen Sie ein Heim“

Mit geringen Mitteln eine große Wirkung: Mit nur wenigen Euro im Monat können Sie einem Waisenmädchen ein Heim schaffen. Und so funktioniert das Partnerschaftsprogramm von **act!orissa e. V.**: Sie verpflichten sich jeweils für einen bestimmten Zeitraum, monatlich 7,- Euro zu zahlen. Mit dem Geld finanzieren wir fest einen Heimplatz für ein Kind.

Mit den Partnerschaften soll die Existenzgrundlage der Kinder endlich auf feste Füße gestellt werden. **act!orissa e. V.** fungiert dabei als Vermittler zwischen Ihnen und dem Waisenhaus: Sie bekommen regelmäßig Informationen über die Fortschritte, vor allem aber: Durch Ihren persönlichen Einsatz für ein Kind schaffen Sie ein Stück Nähe trotz der großen geografischen Distanz. Sie erhalten zudem jährlich ein Partner-Paket mit einem Gruß von den Waisenmädchen, ob in Form eines gemalten Bildes oder eines Briefes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass **act!orissa e. V.** keine Patenschaft für ein bestimmtes Kind anbieten möchte – das würde dem Grundsatz des Vereins widersprechen, möglichst keine neuen emotionalen Abhängigkeiten der Waisen zu schaffen. Bedenken Sie bitte: Als Partner des Waisenheims eröffnen Sie einem Kind die Perspektive, später ein würdiges Leben in Selbstbestimmung zu führen. Und das ist doch was ...

Beide Programme – „Projektpatenschaften“ und „Partnerschaft – Schaffen Sie ein Heim!“ – laufen jetzt an. Gerne informieren wir Sie über die Details auch persönlich. Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an:

act!orissa e. V.

Partnerschaft

Ansprechpartnerin: Melanie Herd

herd@act-orissa.de

06251/780099



4. Ein Schlusswort

Wir hoffen, dass dieser Newsletter, speziell der Erfahrungsbericht aus Indien, Ihnen ein paar konkrete Eindrücke hat mit auf den Weg geben können – und dass ein paar Bilder in Ihrem Kopf entstanden sind. Zur Unterstützung finden Sie unten auf dieser Seite auch noch zwei Fotos. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auffordern, uns bei Fragen einfach anzusprechen. Rufen Sie an oder mailen Sie uns – auch bei konstruktiver Kritik oder Lob.

*act!*orissa e. V.

Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Martin Benninghoff

benninghoff@act-orissa.de

0178/2444761



Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, kommen Sie gut ins neue Jahr.

Holger Thiel (Vorsitzender)

und Ihr gesamtes Team von *act!*orissa e. V.